

(1\*r-1v) leer.

1 (2r-11v) **Ewiger Landfriede Kaiser Maximilians I. von 1495**

Üb.: *Deß heilligen Reichs Gemainer Lanndtsfridt. Inc.: Wir Maximilian der ander (!) von gottes genaden erwöhlter römischer kayser . . . (2v) entbieten allen . . . unnsere gnad und alles guets. Alß wir hirvor zu der heche und last . . . Expl.: geben in . . . Wormbs am sibenten des Monaths Augusti nach Christi geburth vierzechenhundert und im fünfundneunzigisten . . . jahr.*

Hsg. K. Zeumer, Quellensammlung zur Geschichte der Deutschen Reichsverfassung in Mittelalter und Neuzeit II (*Quellensammlungen zum Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht* 2,2). Tübingen 1904, 225-228 (L).

2 (12r-21r) **Reichsordnung gegen Deserteure**

Üb.: *Ordnung deß reichs wider die gemainen außtreter. Inc.: Nachvolgentes ist auch auf andern Reichstügen zu Trier und Cölln der gemainen absagen und austretter halb in sonderheit gehandelt . . . Expl.: (20v) darzue sollen auch all ihr haab und (21r) güetter und gerechtigkeit den vor gedachtn pundtstendten ein zu ziehen vor behalten sein und zue stehen, darnach habe und wisse sich meniglich zu richten.*

3 (21r-181r) **Rechtsbuch**

Üb.: *Khain kriegs gwöhr in landt zu machen noch darin zu fiehren und zuverkhauffen. Inc.: Und damit das alles desto stättlicher gehandelt auch auf Eur emperung und widersözlichkeit des mehrern fürkhommen werde . . . Expl.: den sollen die handtwerchs gsöllen ohne staigerung des lohns wie es ein maister zue arbeith bestellt gedulten und von kheinen maister gestrafft werden. Finis.*

Der Text des Rechtsbuchs schließt unmittelbar an die Reichsordnung an.

## M I 374

### Konrad von Eichstätt

V.4.D.130 · Pergament · 1 Bl. · 307 × 193 · Schwaben, 1. Hälfte 15. Jh.

**B** In der Mitte quer gefaltet; sehr schlechter Erhaltungszustand: viele z. T. große Löcher (Säureeinwirkung?), mit Textverlust. — **S** Schriftraum 227 × 163, 37 Zeilen, Bastarda von einer Hand, 1. Hälfte 15. Jh. — **A** Rubriziert; 1r: links neben dem Text lavierte Federzeichnung (75 × 80): Frau und Mann in einem Badezuber (dieser mit grünen Wasserfarben-Streifen). — **E** Karton-Mappe. — **G** Als Einband verwendet, Rückentitel (Recto-Seite, linker Rand, quer geschrieben): *Beschreibung der Guetter, Annschleg unnd aufgerichten Schultbrief de annis 1632*; Herkunft nicht bekannt. Das Blatt kam durch Dr. Franz Martin aus dem Nachlaß des Archivdirektors Dr. Mudrich an die damalige Studienbibliothek. Alte Signatur 1r: N°8 (ausgebessert auf 7). — **M** Schwäbisch.

1 (1r-1v) **Konrad von Eichstätt: Regel der Gesundheit (Fragm.)**

Inc.: *Haly der maister spricht man solle in kainem haissen zaichen in die badstuben gan als in dem lewen und in dem stainbock . . . Expl.: nauch dem bade pfeffer oder zubbellen oder knobloch oder was (bricht ab).*

Hsg. Strauss, Arnald von Villanova 117, Z. 1-120, Z. 1 (Kapp. 22 und 23), ohne Nennung des Fragments. — Vgl. M. P. Koch-G. Keil, <sup>2</sup>VL V, 162-169, bes. 165f.